



Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 20. Januar 2026

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund

Sitzungsdauer: 18:00 - 18:31 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende

Frau Sandra Graf

Kreistagsmitglied

Herr Ulf Braum

Herr Harry Glawe

Herr Sebastian Koesling

Frau Dr. Doris Schmutzer

Frau Andrea Zachow

Sachkundige Einwohner/-in

Herr Gerold Ahrens

Frau Kathrin Bischoff

Frau Gundela Knäbe

Frau Petra Pfeifer

Herr Mirko Plötz

Frau Sandra Schröder-Köhler

Herr Volker Schulz

Stellvertreter/-in

Frau Cornelia Klemm

Frau Monika Wenzel

Vertretung für Frau Wagner

Vertretung für Frau Dr. Kannengießer

Von der Verwaltung

Frau Dr. Christine Braun

Herr Stefan Brunke

Frau Antje Jaster

Frau Kathrin Meyer

Herr Bastian Köhler

Gleichstellungsbeauftragte

FDL Soziales

FDL Ausländer- und Asylrecht

FBL 3

Protokollführung

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Frau Dr. Carmen Kannengießer

Frau Simone Wagner

entschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 4. November 2025
5. Bericht zur Umsetzung des Bußgeldkatalogs (Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftsunterkünfte des Landkreises Vorpommern-Rügen)
6. Anfragen
7. Mitteilungen

- Nichtöffentlicher Teil -

8. Bestätigung der nichtöffentlichen Tagesordnung
9. Kenntnisnahme der nichtöffentlichen Niederschrift vom 4. November 2025
10. Anfragen
11. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Graf eröffnet die 8. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und 14 von 15 Ausschussmitglieder anwesend sind. Frau Graf stellt somit die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen werden nicht vorgetragen.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit stimmt der vorliegenden Tagesordnung einstimmig mit einer Enthaltung zu.

4. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 4. November 2025

Frau Zachow merkt an, dass im Tagesordnungspunkt 10 - Abstimmung der Sitzungstermine 2026 - ein redaktioneller Fehler sei.

Weitere Anmerkungen zu der Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit nimmt die öffentliche Niederschrift vom 4. November 2025 zur Kenntnis.

5. Bericht zur Umsetzung des Bußgeldkatalogs (Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftsunterkünfte des Landkreises Vorpommern-Rügen)

Frau Jaster führt zu den aktuellen Zahlen der Ausländer im Landkreis Vorpommern-Rügen und zur Umsetzung des Bußgeldkatalogs in den Gemeinschaftsunterkünften (GU) anhand einer PowerPoint-Präsentation aus.
(siehe Anlage: PPP_Fallzahlen_Bußgeldkatalog GU)

Frau Dr. Schmutzer nimmt an der Sitzung um 18:02 Uhr teil. (15/15)

Auf Nachfrage von Frau Klemm teilt **Frau Jaster** mit, dass die im Jahr 2024 gescheiterten Abschiebungen ggf. in 2025 erfolgreich durchgeführt wurden. (siehe Folie 5)

Frau Meyer erklärt, dass in der Flüchtlingsunterkunft „Ummanzer Straße 2“ in Stralsund u. a. auch ukrainische Geflüchtete untergebracht seien, bei denen sich die Integration in den Kommunen des Landkreises als schwierig herausgestellt habe. Die Hansestadt Stralsund als auch der vor Ort betreuende Träger seien gute Partner, um die Integration der Geflüchteten zu stärken. Beispielsweise werden die Kinder in der Einrichtung für die Schule vorbereitet. Der Landkreis arbeitete stets lösungsorientiert, um eine Integration der Geflüchteten zu ermöglichen.

Auf Nachfrage von Herrn Ahrens teilt **Frau Jaster** mit, dass die Ausländerbehörde für die Asylbewerber die zuständige Leistungsbehörde sei. Demnach werden verhängte Bußgeldverstöße bei der Buchung der Leistungen auf die Bezahlkarte verrechnet. Der Personenkreis der ukrainischen Geflüchteten in der „Ummanzer Str.“ (104 Personen) befindet sich im Leistungsbezug beim Jobcenter Vorpommern-Rügen oder beim Sozialamt des Landkreises. Dort können die Bußgelder nicht von vornherein einbehalten werden.

Frau Meyer erklärt, dass der Austausch mit den GU-Leitungen/Betreuern/innen regelmäßig im Jahr stattfindet. Der Wunsch nach einem Bußgeldkatalog sei ein Ergebnis aus den Beratungen mit den Einrichtungen.

Auf Nachfrage von Frau Bischoff führt **Frau Jaster** aus, dass bei dem Vorfall in der genannten Einrichtung ein Wachmann u. a. einen Zahn verloren habe. Tatverdächtiger sei ein 18-jähriger Bewohner. Dieser sei von der Polizei verhört und eine Anzeige sei erstattet worden. Die Polizei habe den Bewohner jedoch nicht mitgenommen, sodass der Landkreis ein sofortiges Hausverbot ausgesprochen habe und der Bewohner in die GU nach Zingst verlegt werden sollte. Derzeit sei der Tatverdächtige untergetaucht und befinde sich in keiner Unterkunft des Landkreises. Die Leistungszahlungen seien umgehend durch den Landkreis eingestellt worden, da der tatsächliche Aufenthalt der Person nicht bekannt sei. Da es sich dabei um einen ukrainischen Flüchtling handle, könne dieser nicht zur Fahndung seitens des Landkreises ausgeschrieben werden.

Herr Plötz erklärt aus Sicht der Polizei, dass eine Ingewahrsamnahme das äußerste Mittel der Polizei sei, da dies einen erheblichen Eingriff in die Freiheit der Person darstelle. Die Anzeige wurde erfasst und werde dann anschließend auf dem Revier

bearbeitet. Aufgrund von gesetzlichen Vorschriften konnte die Polizei in diesem Fall nicht mehr unternehmen.

Frau Jaster teilt mit, dass sie dafür Verständnis habe. Dennoch sei der Landkreis besorgt um die Mitarbeiter/innen in den Einrichtungen und sei bei Vorfällen immer der erste Ansprechpartner. Daher sei eine enge und gute Zusammenarbeit mit der Polizei erforderlich.

Weitere Anmerkungen werden nicht vorgetragen.

6. Anfragen

Auf Nachfrage von Frau Pfeifer führt **Frau Meyer** aus, dass es bzgl. der Thematik der Hebammen keine neuen Erkenntnisse gebe. Die Erprobungsphase laufe bis April 2026, sodass in der kommenden Ausschusssitzung im April darüber berichtet werden könnte.

Weitere Anfragen werden nicht vorgetragen.

7. Mitteilungen

Frau Meyer informiert über die aktuelle Bekanntmachung der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zum Stand der ambulanten Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern (Anlage 3). Herr Heusler werde zudem in der kommenden Ausschusssitzung im April zur Entwicklung der ärztlichen Versorgung berichten. Weiterhin werde es einen aktuellen Sachstand zur Entwicklung der Infektionskrankheiten im Landkreis Vorpommern-Rügen geben.

Des Weiteren prüfe die Verwaltung weiterhin die Umsetzung des Kreistagsbeschlusses zur „Einstellung von Geldleistungen für abgelehnte Asylbewerber im Landkreis Vorpommern-Rügen“. Die Kreisverwaltung habe dahingehend Überlegungen vorgenommen, die derzeit mit dem Land M-V beraten werden. Bei der Umsetzung seien viele Aspekte zu bedenken, sodass man sich auch mit dem Land austauschen möchte. Es sei angedacht, im Mai/Juni 2026 über den aktuellen Sachstand zu informieren.

Frau Dr. Braun teilt mit, dass am 23. April 2026 der diesjährige Girls` - und Boys` - Day stattfinde und die Ausschusssmitglieder diese Informationen gerne weitertragen können.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Frau Graf bedankt sich für die Ausführungen und bittet, um 18:30 Uhr die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

23.02.2026, gez. Sandra Graf

Datum, Unterschrift
Sandra Graf
Ausschussvorsitzende

23.02.2026, gez. Bastian Köhler

Datum, Unterschrift
Bastian Köhler
stellv. Protokollführer